

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Die Gewinner des "Nebi"-Kreuzworträtsels (Nr. 3/2010)

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leserbeiträge

## Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns.

Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 3/2010)

### 1. – 3. Preis

je ein Victorinox-Traveller-Lite im Wert von CHF 143.–  
Adrian Rijkens, Hauptstrasse 125, 7477 Filisur  
Hans Vogel, Uttwilerstrasse 2, 8593 Kesswil  
Erika Egli, Buchwäldstrasse 12, 6106 Werthenstein

### 4. – 5. Preis

je ein «Nebelspalter»-Badetuch im Wert von CHF 30.–  
Annemarie Baumann, Wellnau, 6234 Triengen  
Urs Giger, Säntisstrasse 31, 8805 Richterswil

Nächste Verlosung: 23. April 2010

## De Hansjakobli

De Hansjakobli und s Babettli  
Diä bauet jetz es Minarettli  
Si gönd in Turm und rüefet «Allah»  
Doch leider tuets nid allne gfalla

De Hansjakobli seit Frau Meier  
Vo jetzt a träget ihr en Schleier  
Und ich gang i d Moschee am Fritig  
Und lis nur de Koran statt d Zitig

I heisse neuerdings Abdullah  
Min beschte Fründ das isch en Mullah  
Füf Mol am Tag ten ich mich neige  
Nach Mekka tuet de Kompass zeige

S Babettli treit jetzt leider leider  
Bimeich nur rabeschwarzi Chleider  
Es darf jetz nümme go spaziere  
Und mues deheime vegetiere

Zum Glück isch das nur alls erfunde  
Doch hetts mehr Freud gmacht  
glatt zwöi Stunde  
Dä Nonsens in es Värslu z fasse  
Doch no vill lääber tuen i jasse!

INGESANDT

## Alltagssatire

Meine dreijährige Enkelin Noëlle ist bei mir auf Besuch. Sie muss mal und ich hebe sie auf den Toilettensitz. Dabei umklammert sie ängstlich meinen Hals und flüstert mir ins Ohr: «Grosi, hast du auch manchmal Angst, dass du das Loch runterfällst?»

LOTTI HAUSER, HINTERKAPPELEN

## Leserwitz

Lehrer zur Klasse: «Ich stelle euch jetzt jeden Morgen eine Frage. Wer richtig antwortet, hat frei und darf nach Hause gehen!»

1. Tag: «Wie viele Sandkörner gibt es in der Sahara?» Keiner weiss es.

Tag 2: «Wie viele Wassertropfen gibt es im Pazifik?» Keiner weiss es.

Am 3. Tag legt Fritzchen zwei Euro aufs Pult. Der Lehrer kommt rein und fragt: «Wem gehört das Geld?»

Fritzchen sagt: «Mir!», nimmt die zwei Euro und geht.

PETRA MÜLLER, GOSSAU

## Schlüsselreime

Hesch der schomol überleit  
Schlüssel gilt als Sicherheit  
Wenn i denn es Plättli dreih  
Fühl mi gschlosse, wie dehei

Sones Schloss het sini Tücke  
Gnauer gseit, es isch Krücke  
Welle Schlosser cha denn nöd  
Inegoh, das isch scho blöd

Kei Tür isch zue, keis Schloss is gschlosse  
Schlosser sind halt d'Oberbosse  
Jede Tür isch Teil vo ihne  
Öb vo usse, öb vo inne

Chaufet mini liebe Lüt  
Schlüssel, Schlösser, s'isch nid nüt  
Irgendwie müend mir doch scho  
Au be eu doch inegoh

Fühled eu i Muetters Schoss  
Mit me Schlossers Türeschloss  
Niemer cha denn inegoh  
Nume d'Schlosser – s'isch halt so

Find di ab demit halt scho  
Dass mir au chönnd inegoh  
So isch's Gesetz, so isch es äbe  
Denn vo öppis müend mir läbe

I de Regel – und das stimmt  
Missbruucht mers nöd  
nur wens eus denn wundernimmt  
für de ander ischs halt  
en Schissdräck – aber's loht eus chalt

Euses Privileg isch das  
Chäschtle, Türe irgendwas  
Ufmache cha mers denn nümme  
Nur de Schlosser – und de Eigentümer

Und die Moral von der Geschicht  
S'isch halt so – au im Gedicht  
Jede Türschlossschlüssel  
Isch en Schlosserrüssel

CLEMENS LLAUW, PER E-MAIL

## Leserwitz

Hans will sich an der Kinokasse vordrängeln. Sagt einer zu ihm: «Stell dich gefälligst ganz hinten an!» – «Geht nicht», meint Karl, «da steht schon einer!»

MARTIN KUMMER, BADEN